Archiv 1. Mannschaft

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:

56727

Tabellen u. Bilanzen:

Saison 2001/2002

Saison 2002/2003

Saison 2003/2004

Spielberichte:

Saison 2004/2005

Berichte:

Saisonbericht 1999/2000

Saisonbericht 2000/2001

Mannschaftstour Amsterdam 2001

Saisonbericht 2001/2002

Saisonbericht 2002/2003

Saisonbericht 2003/2004

Mannschaftstour Kalkar 2004

zurück

Tabelle und Bilanzen 01/02

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:

56727

Abschlusstabelle:

1.	TTG St. Augustin	20	167	:	116		31	:	9
2.	SV Breinig	20	166	:	116		29	:	11
3.	TTC Mödrath	20	154	:	111		28	:	12
4.	TTC BW Brühl-Vochem	20	155	:	120		26	:	14
5.	BC Vikt. Glesch/Paffendorf	20	154	:	116		26	:	14
6.	TTC Spich	20	145	:	136		26	:	16
7.	**SuS Borussia Brand**	**20**	**144**	**:**	**142**		**20**	**:**	**20**
8.	TTF GW Elsdorf	20	120	:	146		14	:	26
9.	TTC DJK Alemannia Köln	20	122	:	157		14	:	26
10.	TTF Koslar	20	105	:	166		8	:	32
11.	DJK BW Friesdorf	20	74	:	180		0	:	40
	DJK Siegfried Dürwiß	gestrichen							

Bilanzen	***Gesamt***				***Oben***				***Mitte***				***Unten***		
Niessen, Dany	23	:	17		23	:	7								
Arbeiter, Jens	21	:	14		9	:	11		12		3				
Höller, Dirk	17	:	20		7		13		10	:	7				
Werner, Wilfried	11	:	25						11	:	25				
Schlesinger, Daniel	12	:	12						2	:	4		10	:	8
Thomas, Michael	16	:	13						2		0		14	:	13
Felder, Reiner	3	:	2										3	:	2
Palm, Andreas	7	:	2										7	:	2
Einmal, Werner	0	:	2										0	:	2
Hörnig, Adolf	0	:	2										0	:	2

zurück

Tabelle und Bilanzen 02/03

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:

56727

Abschlusstabelle:

1.	TTC BW Brühl-Vochem	22	198	:	69	44	:	0
2.	1. FC Köln II	22	167	:	99	33	:	11
3.	TTC Mödrath	22	172	:	113	30	:	14
4.	TTC Spich	22	167	:	128	30	:	14
5.	TTF GW Elsdorf	22	157	:	154	24	:	20
6.	TTC DJK Alemannia Köln	22	149	:	154	20	:	24
7.	ESV BR Bonn	22	152	:	158	20	:	24
8.	**SuS Borussia Brand**	**22**	**146**	**:**	**162**	**18**	**:**	**26**
9.	DJK TTF Kreuzau	22	138	:	156	17	:	27
10.	TTC RG Porz II	22	123	:	169	16	:	28
11.	TTF Koslar	22	104	:	171	12	:	32
12.	TTC Vernich II	22	58	:	198	0	:	44

Bilanzen Rückserie	***Gesamt***			***Oben***			***Mitte***			***Unten***		
Niessen, Dany	13	:	9	13	:	9						
Arbeiter, Jens	3	:	19	3	:	19						
Höller, Dirk	13	:	5				13	:	5			
Werner, Wilfried	8	:	8				8	:	8			
Schlesinger, Daniel	5	:	9							5	:	9
Thomas, Michael	14	:	3							14	:	3
Felder, Reiner	1	:	2							1	:	2
Palm, Andreas	0	:	5							0	:	5
Ersatz:												
Moll, Thomas	0	:	3							0	:	3

zurück

Tabelle und Bilanzen 03/04

Tischtennis - Abteilung Borussia Brand

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:

56727

Abschlusstabelle:

1.	SV Breinig	22	183	:	96	35	:	9
2.	DJK TTF Kreuzau	22	179	:	123	34	:	10
3.	TTC Mödrath	22	179	:	111	33	:	11
4.	**SuS Borussia Brand**	**22**	**175**	**:**	**123**	**31**	**:**	**13**
5.	1. FC Köln II	22	159	:	126	26	:	18
6.	TTC Spich	22	165	:	143	25	:	19
7.	ESV BR Bonn	22	162	:	163	21	:	23
8.	TTF Grün-Weiß Elsdorf	22	133		160	19		25
9.	TTG Niederkassel II	22	143	:	158	18	:	26
10.	TTC Rot-Gold Porz II	22	102	:	182	10	:	34
11.	TTC DJK Alemania Köln	22	96	:	177	9	:	35
12.	TTG Sankt Augustin	22	81	:	195	3	:	41

Bilanzen Hin- u. Rückserie	***Gesamt***				***Oben***				***Mitte***				***Unten***		
Niessen, Dany	31	:	13		31	:	13								
Thomas, Michael	20	:	20		4	:	18		16		2				
Höller, Dirk	25	:	16		6		14		19	:	2				
Arbeiter, Jens	1	:	1		1		1		0	:	0				
Werner, Wilfried	22	:	18						22		18			:	
Moll, Thomas	16	:	15						0		1		16	:	14
Felder, Reiner	13	:	12										13	:	12
Palm, Andreas	0	:	3										0	:	3
Dohmen, Helmut													0		1
Doppel	47	:	24											:	

zurück

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:
56727

Spielberichte 2004/2005

1. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Brand - TTC Niederkassel II 9:2

Nach 3864 Stunden ohne Meisterschaftsspiel fing endlich für uns die neue Saison wieder an. Nach guter Vorbereitung legten wir sofort einen guten Start gegen TTC Niederkassel II hin. Nach den Eingangsdoppeln führten wir relativ schnell mit 3:0. Danach konnten Dany, Dirk, Willi, Miggel und Thomas ihre Einzel für sich entscheiden. Erst bei dem Spielstand von 8:0 verloren Reiner und Dany ihr Match. Dirk gewann sein zweites Spiel und somit war unser erster Sieg unter Dach und Fach. Einen Grund unseres Erfolges hatte mit Sicherheit die sehr gute Betreuung von Hanno, der uns immer sehr gut auf den Gegner einstellen konnte.

Niessen 1:1
Höller 2:0
Werner 1:0
Thomas 1:0
Moll 1:0
Felder 0:1
Niessen/Werner 1:0
Höller/Moll 1:0
Thomas/Felder 1:0

2. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Brand - TTC RG Porz II 9:6

Am 2. Spieltag war der Mitfavorit aus Köln Porz zu Gast in Brand. Für die Borussia kam unser Neuzugang Hanno Deutz für Reiner Felder, der sich in seinem wohl verdienten Urlaub befindet, zu seinem ersten Einsatz. Zu Beginn des Spiels liess uns gerade unsere Doppelstärke im Stich und wir lagen sehr schnell mit 0:3 im Rückstand. Nachdem wir oben auch nicht punkten konnten hiess es auf einmal 0:5. Aber dann wurde durch Willi Werner die Aufholjagd gestartet. Wir gewannen 4 Spiele in Folge (Willi, Miggel, Hanno, Thomas).
Dann verlor Dany knapp im fünften Satz sein Einzel, was auch das letzte gewonnene Spiel der Porzer bleiben sollte. Dirk, Willi, Hanno und Thomas holten die restlichen Zähler eines sehr spannenden Spieles. Es ist noch zu erwähnen, dass Willi, nachdem sein Drucker und Internetzugang wieder in Gang gesetzt wurden, den Kopf wieder frei hatte und so mit seinen beiden Siegen zu unserem Erfolg beitrug.

Niessen 0:2
Höller 1:1
Werner 2:0
Thomas 2:0
Deutz 2:0
Moll 2:0
Niessen/Werner 0:1
Höller/Moll 0:1
Thomas/Deutz 0:1

3. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: 1. FC Köln II - Brand 9:6

Mit gemischten Gefühlen fuhren wir zum Auswärtsspiel zum 1.FC Köln II, da kurzfristig Dirk krankheitsbedingt ausfiel. Bei unserem Angstgegner konnten wir wieder nicht gewinnen, denn das Spiel ging mit 6:9 verloren. Der Start verlief zunächst ganz gut, denn wir gingen mit 2:1 aus den Doppeln in Führung. Die Führung wurde oben verteidigt. Dany gewann souverän und Willi war dran, verlor aber alle Sätze recht knapp. Auch nach den Spielen in der Mitte führten wir noch. Michael verlor zwar ganz knapp im 5., aber Hanno kämpfte sich unnachahmlich zu einem 5-Satz-Erfolg. An den beiden unteren Brettern war nichts zu holen, wenn sich auch Thomas und Patrick, der uns als Ersatzspieler aushalf, redlich mühten. Dany mit seinem zweiten souveränen Sieg konterte und es stand wieder remis. Willi verlor sein zweites Einzel zwar 0:3, musste sich jedoch in jedem Satz erst in der Verlängerung geschlagen geben. In der Mitte war Michael dann gegen einen gut aufspielenden Jugendlichen chancenlos während Hanno wieder sein Spiel nach tollem kämpferischen Einsatz mit 3:2 gewinnen konnte. Leider konnten wir unten wieder keinen Punkt einspielen, sodass am Schluss ein 6:9 zu Buche stand. Nun erwarten wir am nächsten Spieltag den Meisterschafts-Favoriten aus Mödrath.

Niessen 2:0
Werner 0:2
Thomas 0:2
Deutz 2:0
Moll 0:2
Gerardy 0:2
Niessen/Werner 1:0
Thomas/Gerardy 0:1
Moll/Deutz 1:0

4. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: TTC Mödrath - Brand 6:9

Die Borussia aus Brand gut für eine Überraschung! Rätsel ???
Nach dem wir am letzten Spieltag gegen Köln solch eine hohe Klatsche kassierten, hatten wir uns gegen den Tabellenzweiten aus Mödrath Wiedergutmachung vorgenommen. Und siehe da, wir haben das Tischtennis spielen nicht verlernt. Hochverdient holten wir die beiden Punkte bei dem Aufstiegsaspiranten. Die überragenden Spieler in unseren Reihen waren Willi W., Hanno D. und Thomas M. die jeweils ihre beiden Einzel für sich entscheiden konnten.

Niessen 1:1
Höller 0:2
Werner 2:0
Thomas 0:2
Deutz 2:0
Moll 2:0
Niessen/Werner 1:0
Höller/Moll 0:1
Thomas/Deutz 1:0

5. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: ESV Bonn - Brand 9:5

Genau wie in den letzten Jahren konnten wir keine Punkte aus der ehemaligen Landeshauptstadt mit nach Brand nehmen. Da unser Thomas Moll sich momentan in Berlin aufhält kam erneut Hanno zum Einsatz. Nachdem wir nach den Eingangsdoppeln mit 2:1 in Führung gegangen sind, konnten im oberen Paarkreuz keine Punkte eingefahren werden. In der Mitte konnte sich Michael Thomas souverän im fünften Satz in der Verlängerung durchsetzen, wobei Wilfried Werner an der anderen Platte das Nachsehen hatte. Im unteren Paarkreuz boten die Akteure spannende Spiele. Nach einer 2:0 Führung von Reiner Felder müsste er das Spiel in der Verlängerung des fünften Satzes noch aus der Hand geben. Gleichzeitig setze sich unser Routinier Hanno Deutz ebenfalls im fünften Satz, nach einer enormen kämpferischen Leistung, durch. Bei dem Zwischenstand von 4:5 zogen erneut Dany und Dirk den kürzeren. Der sichtlich nervlich angeschlagene Willi musste auch sein zweites Einzel abgeben und Miggel gewann nach einer hervorragender Leistung auch sein zweites Spiel. Am Ende musste sich Hanno einem hochmotivierten Gegner und ca. zwei Dutzend Schmettergeschossen geschlagen geben. Insgesamt wäre vielleicht ein Unentschieden möglich gewesen. Die Trauer über diese Niederlage dauerte aber nicht sehr lange an, da wir nach dem Spiel bei einem Italiener mit übergrossen Pizzen beschert wurden.

Niessen 0:2
Höller 0:2
Werner 0:2
Thomas 2:0
Deutz 1:1
Felder 0:1
Niessen/Werner 1:0
Höller/Deutz 1:0
Thomas/Felder 0:1

6. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Brand - DJK TTF Kreuzau 3:9

Nachdem wir in der letzten Saison zweimal gegen Kreuzau gewinnen konnten, mussten wir nun eine hohe Niederlage über uns ergehen lassen. Wir führten zwar nach den Eingangsdoppeln mit 2:1, doch dann konnte lediglich nur noch Willi Werner einen Einzelsieg für uns verbuchen. Von Spieltag zu Spieltag wird immer deutlicher, dass wir in der letzten Saison eine, für unsere Verhältnisse, überragende Serie gespielt haben. In dieser Spielzeit gilt erst einmal, so viele Punkte zu holen um eine gesicherten Mittelfeldplatz zu erreichen.

Niessen 0:2
Höller 0:2
Werner 1:1
Thomas 0:1 (1:1 ohne Wertung)
Moll 0:1
Felder 0:1
Niessen/Werner 1:0
Höller/Moll 0:1
Thomas/Felder 1:0

7. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: TTC RW Oberlar - Brand 2:9

Nach vier verlorenen Spielen in Folge konnten wir beim Tabellenletzten endlich noch einmal zwei Punkte einfahren. Lediglich das Doppel Höller/Moll und das Einzel von Dirk H. ging an die Gegner aus Oberlar. Da sich die Nummer drei der Gastgeber im Doppel verletzte, kam unser Kamerad Miggel zu keinem Einzeleinsatz. Trotzdem vielen Dank, dass du mitgefahren bist :-). Nachdem das Spiel entschieden war musste Dirk H. sein zweites Spiel trotzdem noch bestreiten. Alle waren schon mit dem Gedanken beim Essen, aber Dirk zog das Spiel mächtig in die Länge (fünfter Satz + Timeout). Nach dem Spiel ging es dann sofort zu unserem heiss geliebten Mexikaner nach Spich. Echt Klasse das Essen da :-).

Niessen 2:0
Höller 1:1
Werner 1:0
Thomas 1:0 (kampflos)
Moll 1:0
Felder 1:0
Niessen/Werner 1:0

Höller/Moll 0:1
Thomas/Felder 1:0

8. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Brand - TTC Mariaweiler 9:5

Auch ohne unseren Ex-Nationalspieler H.D. konnten wir uns gegen den Gegner aus Mariaweiler durchsetzen, obwohl es am Anfang gar nicht danach aussah. In den Doppeln lagen wir 2:1 zurück. Lediglich unser Spitzendoppel Dany und Willi konnten ihr Spiel für sich entscheiden. Nachdem Dany und Dirk im oberen Paarkreuz verloren, hiess es 1:4. Aber dann kam die Wende: Michael, Willi, Thomas, Reiner, Dany , Dirk und noch einmal Willi gewannen ihre Einzel, wenn auch teilweise mit etwas Glück, und wir lagen plötzlich 8:4 in Führung. Dann verlor Miggel sein Spiel gegen einen angeschlagenen Gegner, was kurzzeitig zur Belustigung im Publikum führte. Dann wurde es noch einmal verdammt eng. Thomas lag schon mit 0:2 Sätzen zurück und an der anderen Platte sah es ebenfalls nicht nach einem Sieg von Reiner aus. Aber dann steigerte sich Thomas immer mehr und gewann sein Spiel im fünften Satz in der Verlängerung. Die Matchwinner des Tages waren diesmal eindeutig Willi Werner und Thomas Moll. Beim anschliessendem Essen konnten wir dann endlich unseren Ex-Nationalspieler begrüssen.

Niessen 1:1
Höller 1:1
Werner 2:0
Thomas 1:1
Moll 2:0
Felder 1:0
Niessen/Werner 1:0
Höller/Moll 0:1
Thomas/Felder 0:1

9. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: DJK BW Friesdorf - Brand 4:9

Am 9. Spieltag ging die Reise zu unseren Freunden nach Friesdorf. Da unsere letzte Begegnung ca. zweieinhalb Jahre zurück lag, freuten wir uns sehr auf diese Partie.
Nach der freundlichen Begrüssung der Gastgeber, begann das Spiel für uns optimal. Die 2:1 Führung aus den Doppeln konnten wir schnell auf ein 8:1 ausbauen. Alle gingen dann davon aus, dass Dany den Sack zumacht. Dem war leider nicht so und die Friesdorfer kamen nach weiteren Niederlagen von Dirk und Willi auf 8:4 heran. Der für Michael spielende Hanno machte dann aber durch seine ganze Routine dem Spiel ein Ende, so das wir verdient mit 9:4 die Partie für uns entscheiden konnte. Anschliessend wurde von den Gastgebern ein Fässchen Kölsch angeschlagen und danach ging es gemeinsam zum Griechen. Es war ein schöner Abend und wir freuen uns jetzt schon auf das Rückspiel.

Niessen 1:1
Höller 1:1
Werner 1:1
Deutz 2:0
Moll 1:0
Felder 1:0
Niessen/Werner 1:0
Höller/Moll 0:1
Deutz/Felder 1:0

10. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Brand - TTC Spich 7:9

Sehr motiviert gingen wir das Spiel gegen den Spitzenreiter aus Spich an, da wir in der Vergangenheit immer tolle und attraktive Spiele gegeneinander gemacht hatten. Und auch dieses Mal wurde es ein spannendes Spiel, was wir letztlich denkbar knapp und unglücklich mit 7:9 verloren haben. Nach den Doppeln lagen wir 2:1 in Führung und konnte im weiteren Verlauf die Führung sogar auf 5:2 ausbauen. Beim Stande von 7:4 hatten Michael und Willi jeweils Matchball. Zu diesem Zeitpunkt hätte sich der Tabellenführer über eine 4:9-Niederlage nicht beschweren können. Beide konnten ihre Spiele nicht durchbringen und so ging das Spiel noch verloren und wir mussten zum Sieg gratulieren. Sehr gute Leistungen von Dany und Hanno reichten nicht, den Sieg nach Hause zu bringen. Insbesondere das sehr gute untere Paarkreuz der Spicher war an diesem Tag zu stark für uns. Wir dürfen vor allem mit unserer kämpferischen Leistung zufrieden sein und haben den Zuschauern ein hochklassiges Spiel geboten.

Niessen 2:0
Werner 0:2
Thomas 1:1
Deutz 2:0
Moll 0:2
Felder 0:2
Niessen/Werner 1:1
Thomas/Moll 0:1
Deutz/Felder 1:0

11. Spieltag (Hinserie)

1. Mannschaft: Elsdorf - Brand 9:6

Auch an diesem Wochenende haben wir es nicht geschafft, auch nur einen Punkt aus Elsdorf zu entführen. Ehe wir uns versahen lagen wir schon mit 7:1 im Rückstand. Lediglich das Doppel Michael/Patrick konnten bis dahin punkten. Erst nach dem Sieg von Dany ging ein Ruck durch die Mannschaft. Es folgten weitere Siege von Thomas, Dirk und Willi. Beim Spielstand von 5:7

die Mannschaft. Es folgten weitere Siege von Thomas, Dirk und Willi. Beim Spielstand von 5:7 verlor Michael sein Einzel knapp im 5. Satz. Anschliessend gewann Thomas sein zweites Einzel. Ein Punkt war zum Greifen nahe. Aber dann verlor Patrick, unser Youngster aus der 2. Mannschaft, unglücklich im 5. Satz und wir standen mal wieder in Elsdorf mit leeren Händen da. Insgesamt können wir mit der Hinserie nicht so ganz zufrieden sein und so gehen wir in die Rückserie mit der Vorgabe, den ein oder anderen Punkt mehr auf unser Konto verbuchen zu können.
Die 1. Mannschaft wünscht allen treuen Fans und fleissigen Internet-Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in neue Jahr!

Niessen 1:1
Höller 1:1
Werner 1:1
Thomas 0:2
Moll 2:0
Gerardy 0:2
Niessen/Werner 0:1
Höller/Moll 0:1
Thomas/Gerardy 1:0

Rückserie zurück

1. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: TTC Niederkassel II - Brand 2:9

Nach der unglücklichen Niederlage im letzten Vorrundenspiel mussten wir nun zum Tabellenvorletzten nach Niederkassel II reisen. Das Spiel fand zu einem Ausweichtermin und in einer Ausweichhalle statt, die sogar die eigenen Spieler schwer finden konnten und bei der uns noch eine falsche Wegbeschreibung mit auf den Weg gegeben wurde. Kein Problem; entschuldigten sich doch die Niederkasseler angemessen mit einem Kasten Bier. Das Spiel konnten wir – wie im Hinspiel – mit 9:2 für uns entscheiden. Grundstock für diesen Sieg waren endlich mal wieder die Doppel, aus denen wir eine 3:0-Führung mitnahmen. Schnell konnten wir uns über 4:1 und 7:2 absetzen, ehe Willi den Siegpunkt beisteuerte. Ein tolles Duell gab es zwischen dem 14-jährigen großen Schüler-Talent (WTTV-Endrangliste) Jan-Lukas Hinrichs und unserem frisch gekürten WTTV-Meister Hanno, was der Alt- und Neumeister dank seiner Routine nach Hause brachte. Besonders erwähnenswert war auch der Kampfgeist von Thomas, der nach einem 1:8 Rückstand den vierten Satz und damit auch den Sieg noch eingefahren hat. Gratulieren darf man auch Dany, der nach einer klasse Leistung seinen Gegner zum allerersten Mal besiegen konnte.
Natürlich haben wir den Abend bei unserem Stammmexikaner in Spich zünftig ausklingen lassen. Hierbei wurden sogar zum Stillen unseres grossen Hungers durch die wie immer freundlichen Bedienungen drei extra Portionen lange Fritten gereicht. Der Laden ist einfach spitze.
Spitze war auch die Rückfahrt, bei der Dany, Thomas, Willi und Miggel schon einmal die vor uns liegende Karnevalssession eröffnet haben und sich gleichzeitig auf das nächste Auswärtsspiel in Köln-Porz eingestimmt haben.

Niessen 2:0
Werner 1:1
Thomas 1:0
Deutz 1:0
Moll 1:0
Felder 0:1
Niessen/Werner 1:0
Thomas/Moll 1:0
Deutz/Felder 1:0

2. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - TTC RG Porz II - Brand 6:9

Am 2. Spieltag ging es zum Tabellendritten nach Porz. Im Vorfeld wussten wir, dass es ganz schwierig wird, das Ergebnis aus der Hinrunde (9:6) zu wiederholen. Dann kam noch hinzu, dass unsere Nummer 1 Dany krankheitsbedingt die Fahrt nach Köln nicht antreten konnte. Unsere Chancen verminderten sich immer mehr, in Porz etwas zu holen.
Aber dann geschah das fast Unmögliche: Wir gewannen alle drei Doppel jeweils im 5. Satz. Anschliessend verloren Dirk und Willi ihre beiden Einzel. In der Mitte setzte sich Hanno mit 3:1 durch und Miggel musste dem Gegner zum Sieg gratulieren. Unten gingen die Spiele ebenfalls 1:1 aus: Reiner verlor sein Match und Thomas konnte seine Begegnung im 5. Satz für sich entscheiden. Zwischenstand 5:4 für uns. Trotz guter Leistung des oberen Paarkreuzes gingen die nächsten beiden Spiele an die Gegner. Nun lagen wir das erste mal hinten und hatten schon arge Befürchtungen, das Spiel nach einem guten Start noch aus den Händen zu geben. Aber siehe da, alle vier folgenden Begegnungen konnten
Miggel, Hanno, Thomas und Reiner für sich entscheiden und unser Sieg war perfekt.
Erstaunlicherweise ist unser Molli so nervenstark geworden, dass er beide Spiele im
5. Satz in der Verlängerung für sich entscheiden konnte :-).
Dieser sensationelle Sieg wurde anschliessend gebührend im Wiener Steffi gefeiert.

Höller 0:2
Werner 0:2
Thomas 1:1
Deutz 2:0
Moll 2:0
Felder 1:1
Werner/Thomas 1:0
Höller/Moll 1:0
Deutz/Felder 1:0

3. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - 1. FC Köln II - Brand 1:9

Am 3. Spieltag erhielten wir eine hochverdiente 9:1 Klatsche gegen den 1. FC Köln II. Jedes weitere Wort zu diesem Spiel wäre reine Zeitverschwendung. Es kann nur noch besser werden. Vielen Dank an Patrick, der kurzfristig für den erkrankten Willi eingesprungen ist!

Niessen 0:2
Höller 0:1
Thomas 0:1
Moll 0:1
Gerardy 0:1
Höller/Moll 1:0
Niessen/Gerardy 0:1
Thomas/Felder 0:1

4. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: TTC Mödrath - Brand 6:9

Die Borussia aus Brand gut für eine Überraschung! Rätsel ???
Nach dem wir am letzten Spieltag gegen Köln solch eine hohe Klatsche kassierten, hatten wir uns gegen den Tabellenzweiten aus Mödrath Wiedergutmachung vorgenommen. Und siehe da, wir haben das Tischtennis spielen nicht verlernt. Hochverdient holten wir die beiden Punkte bei dem Aufstiegsaspiranten. Die überragenden Spieler in unseren Reihen waren Willi W., Hanno D. und Thomas M. die jeweils ihre beiden Einzel für sich entscheiden konnten.

Niessen 1:1
Höller 0:2
Werner 2:0
Thomas 0:2
Deutz 2:0
Moll 2:0
Niessen/Werner 1:0
Höller/Moll 0:1
Thomas/Deutz 1:0

5. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - ESV Bonn 5:9

Genau wie im Hinspiel lautete das Ergebnis 9:5 für die Gäste aus Bonn. Ohne unseren Führer (Dany) wäre vielleicht ein Punkt drin gewesen, da viele knappe Spiele an unseren Gegner gingen. Zwei Punkte aus den Doppeln, ein Sieg von Miggel und mal wieder zwei Siege von Hanno reichten nicht aus gegen Bonn, wie auch in den letzten Jahren, zu punkten.

Höller 0:2
Werner 0:2
Thomas 1:1
Deutz 2:0
Moll 0:2
Felder 0:1
Höller/Moll 1:0
Werner/Thomas 0:1
Deutz/Felder 1:0

6. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: DJK TTF Kreuzau - Brand 9:4

Etwas unglücklich verloren wir in Kreuzau mit 9:4. Die Höhe des Ergebnisses spiegelt leider den Spielverlauf nicht wieder. Alle fünf 5-Satz-Spiele gingen, zum Teil noch in der Verlängerung, an den Gastgeber. Alleine Dirk verlor seine beiden Begegnungen im Fünften und konnte dabei mehrere Matchbälle nicht nutzen. Ein besonderer Lob an Reiner, der sein bestes Spiel in dieser Saison absolvierte. Insgesamt ist festzuhalten, dass die zahlreichen Zuschauer in Kreuzau (unteranderem unsere Fans Lutz und Erich) ein hochklassiges und vor allen Dingen ein sehr faires Spiel gesehen haben.

Niessen 1:1
Höller 0:2
Werner 0:2
Thomas 1:1
Moll 0:1
Felder 1:0
Niessen/Werner 1:0
Höller/Moll 0:1
Deutz/Felder 0:1

7. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - TTC RW Oberlar 9:2

Der Sieg gegen den den Tabellenletzten aus Oberlar war zu keiner Zeit des Spiels in Gefahr. Zu dieser Begegnung sei zu erwähnen, dass gleich drei Serien in der Rückserie gebrochen wurden. Zum Einen gewannen die Gäste aus Oberlar ihr erstes Doppel und das gerade gegen unser Spitzendoppel (Dany und Willi), die bis dato ungeschlagen waren. Zum Anderen gewann Dirk sein erstes Einzel in der Rückserie, obwohl er im

vierten Satz durch einen kuriosen Fehlaufschlag den Matchball und damit den Satz noch abgab.

Niessen 1:1
Höller 2:0
Werner 1:0
Thomas 1:0
Deutz 1:0
Felder 1:0
Deutz/Felder 1:0
Niessen/Werner 0:1
Höller/Thomas 1:0

8. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: TTC Mariaweiler - Brand 8:8

Nach hochklassigen, spannenden und fairen Spielen stand es am Ende 8:8. Diese Punkteteilung ging vollkommen in Ordnung. Nach einer 2:1 Führung aus den Doppeln konnten wir den Vorsprung aus dem oberen Paarkreuz (Dany und Dirk) auf 4:1 ausbauen. Die Spiele aus der Mitte (Willi und Miggel) gingen an den Gastgeber. Unten gewann Hanno sein Einzel und Reiner musste mit einer knappen Niederlage die Platte verlassen. Zwischenstand 5:4. Nachdem wir Oben zwei Niederlagen hinnehmen mussten ging Mariaweiler das erste Mal in Führung. Durch eine Punkteteilung im mittleren und unteren Paarkreuz stand es 7:8 gegen uns. Aber dann konnten Dany und Willi souverän ihr Schlussdoppel für sich entscheiden. Durch die zahlreichen Zuschauer und den schönen Spielen war dies ein gelungener Tischtennis-Abend.

Niessen 1:1
Höller 1:1
Werner 0:2
Thomas 1:1
Deutz 2:0
Felder 0:2
Niessen/Werner 2:0
Höller/Thomas 0:1
Deutz/Felder 1:0

9. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - DJK BW Friesdorf 9:4

Genau wie im Hinspiel konnten wir gegen Friesdorf mit 9:4 gewinnen. Ungewohnt für uns, dass wir nach den Doppeln mit 2:1 in Rückstand gerieten. Auch wenn die Friesdorfer schon als Absteiger fest standen, schmissen sie sich kräftig ins Zeug. Nach anfänglichen Problemen konnten wir uns dann aber doch noch relativ deutlich durchsetzen. Die Hauptsache an diesem Abend war aber, dass wir alle Spass während des Spiels hatten und im Anschluss noch gemütlich bei einem hervorragendem Essen zusammen sassen. Wir wünschen uns sehr, dass Friesdorf in der nächsten Saison den direkten Wiederaufstieg schafft, damit es wiederum zu zwei angenehmen Begegnungen kommen wird.

Niessen 2:0
Höller 1:1
Thomas 1:1
Moll 2:0
Felder 1:0
Höller/Moll 0:1
Niessen/Thomas 1:0
Felder/Gerardy 0:1

10. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: TTC Spich - Brand 5:9

In unserem letzten :-(Saisonspiel konnten wir noch einmal gross auftrumpfen. Wir setzten uns ziemlich deutlich beim Tabellenführer Spich mit 9:5 durch. Ausschlaggebend für diesen Sieg waren folgende Situationen: zum einen gingen wir mal wieder in den Doppeln mit 2:1 in Führung, zum anderen hatten wir zwei überragende Spieler in unseren Reihen, nämlich Willi Werner und Thomas Moll. Aber der entscheidende Rückschlag der Gäste ereignete sich beim Spielstand von 5:4 für uns. Dany und Dirk lagen schon jeweils mit 0:2 Sätzen hinten, konnten aber dann beide noch die Spiele für sich entscheiden. Schade an diesem Abend war, dass Hanno in seinem zweites Spiel wegen einer starken Handverletzung aufgeben musste. An dieser Stelle gute Besserung!
So, nun ist für uns bereits jetzt schon die Saison zu Ende. Im Grossen und Ganzen sind wir mit unserem Abschneiden sehr zufrieden, auch wenn einige uns vor der Saison als Aufstiegskandidaten gehandelt haben. Die Hauptsache ist, wir hatten immer viel Spass und eine super intakte Mannschaft. Zum krönenden Abschluss geht es am nächsten Wochenende auf Mannschaftstour, wo wir die Saison in aller Ruhe beenden werden :-).

Niessen 1:1
Höller 1:1
Werner 2:0
Deutz 1:1 (Aufgabe im 2. Spiel wegen Verletzung)
Moll 2:0
Felder 0:1
Niessen/Werner 1:0
Höller/Moll 0:1
Deutz/Felder 1:0

11. Spieltag (Rückserie)

1. Mannschaft: Brand - Elsdorf 9:6

1. Mannschaft: Brand - Elsdorf 9:0

In dem vorgezogenen Spiel gegen Elsdorf konnten wir das Hinspielergebnis umdrehen. Wie so meistens in dieser Saison konnten wir uns auf unsere Doppel verlassen und gingen mit 2:1 in Führung. Lediglich unser oberes Paarkreuz erwischte keinen guten Tag und musste alle vier Einzel an den Gegner abgeben. In der Mitte konnte sich Miggel in seinem ersten Spiel durchsetzen. Erstaunlich, in welch schlechtem körperlichen Zustand sich Miggel nach seinem Urlaub befindet, denn nach jedem 6. Ballwechsel suchte er für “längere Zeit” den Weg zum Handtuch :-). Überragend an diesem Tag waren unsere Akteure Hanno, Thomas und Patrick, die jeweils ihre Einzel gewinnen konnten. Ganz besonders freut es uns, dass bei Patrick der Knoten geplatzt ist. Vielen Dank noch einmal an die Elsdorfer, die uns bei der Spielverlegung sehr entgegen kamen. Nun können wir guten Gewissens am 22.04. unsere diesjährige Mannschaftstour antreten.

Niessen 0:2
Höller 0:2
Thomas 1:1
Deutz 2:0
Moll 2:0
Gerardy 2:0
Höller/Moll 1:0
Niessen/Thomas 0:1
Deuzt/Gerardy 1:0

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 17.09.06
Besucher seit 06/2004:
56727

Saisonbericht 1999/2000

Aufstellung:	
1. Serie	2. Serie
Dany Niessen	Dany Niessen
Jens Arbeiter	Jens Arbeiter
Dirk Höller	Dirk Höller
Thorsten Kowalski	Thorsten Kowalski
Reiner Felder	Reiner Felder
Michael Thomas	Michael Thomas
Andy Palm	Andy Palm

Zu Saisonbeginn lief es zunächst gar nicht gut. Zuerst dachten wir nach einer knappen Niederlage gegen den klaren Aufstiegsfavoriten 1.FC Köln (bei diesem Namen bekommt unser Reiner immer feuchte Augen und möchte ein blaues Hemd), daß man in der Klasse locker mitspielen könnte, aber nach weiteren Niederlagen fanden wir uns auf einmal im Abstiegskampf wieder. Dabei traf es natürlich unseren belgischen Topspieler Dany Niessen, auch bekannt als "Pannewichser" gleich doppelt, da es ihm mit seiner heißgeliebten Borussia aus Dortmund ähnlich erging. Doch ebenso wie der Dortmunder Borussia konnte sich auch die Brander Borussia mit scheinbar nicht unwesentlich weniger Fans (zumindest beim Schlagerspiel gegen Porselen) durch eine starke Leistung gegen Ende aus dem Keller absetzen und einen Spieltag vor Schluß den Klassenerhalt sichern.

Dabei bleiben ein paar Spiele besonders in Erinnerung. Da waren jeweils direkt zu Beginn von Hin- und Rückrunde die Spiele gegen den 1.FC Köln, der als Aufstiegsfavorit sehr arrogant auftrat und uns deshalb extrem anstachelte, was jedoch leider nicht reichte und beide Spiele unglücklich verloren gingen. Ebenso die Spiele gegen Dürwiß, die nicht minder unsympathisch waren, man jedoch neidlos anerkennen muß, daß sie für uns aber auch zu gut waren. Es gab die beiden Spiele gegen Porselen unser "Intimfeind" aus dem letzten Jahr, der gegen uns als "Landesligaprimus" am letzten Spieltag die Tabellenführung verlor. Entsprechend motiviert gab es geschlossene Mannschaftsleistungen und am Ende standen jeweils hochverdiente und klare Siege. Es bleiben Spiele gegen Spich, die im Hinspiel 9:1 abgeschossen wurden und ein Dirk sich bis zum Rückspiel gefallen lassen mußte, daß er veräppelt wurde, weil er das einzige Spiel gegen jemanden verlor der keinen geraden Ball spielen konnte, dann aber im Rückspiel auch noch einmal unser komplettes oberes Paarkreuz zum Narren hielt. Das Rückspiel dagegen war eine Katastrophe und ließ noch einmal Zweifel am Klassenerhalt aufkommen.

Am meisten werden wir aber den Absteigern aus Friesdorf gedenken, die es leider am letzten Spieltag verpaßten, doch noch die Klasse zu sichern und die wir deshalb nächstes Jahr nicht sehen werden. Dies war die mit Abstand netteste Truppe der ganzen Klasse. Schon in Bonn wurden wir abgefangen und zur Halle gelotst. Anschließend wurden wir zu einem Fäßchen Kölsch eingeladen und waren noch bis Spät in die Nacht mit bei einen super Griechen essen. Im Rückspiel haben wir dann auch noch bis spät in die Nacht gemeinsam im Jägerhof gesessen und gefeiert, obwohl es für Friesdorf wenig zu feiern gab. Dieses Team hat uns soviel Spaß gemacht, daß wir nach einem weiteren Spiel im Bonner Raum wieder zu ihnen gefahren sind, um zusammen essen zu gehen.

Ein trauriges Highlight in dieser Saison war ein Italiener in Bonn, der schon suspekt aussah, wir aber Hunger hatten und uns wagemutig hineintrauten. Nach der Bestellung wurde erst einmal der Ofen wieder angeschmissen und hüllte uns mit Ruß ein. Das Bier war schlecht, die Gläser schmutzig, aber die Frau an der Theke sah gut aus. Als uns das Essen gebracht wurde und der Kellner feststellte, daß er eine Pizza falsch notiert hatte, wurde er beinahe vom Chef hingerichtet, was uns dazu bewegte schnell zu essen und diesen Ort schnell zu verlassen.

Ein weiteres Highlight, stieß auf geteilte Meinungen, was einen bei einer Wiener Steffi wohl auch nicht weiter wundert. Nach dem Kölnspiel traten wir noch einmal an und zwar im Wiener Steffi. Während sich Migge, mannschaftsinterne Bezeichnung der Präsident, Dany und Dirk amüsierten und Casanova Reiner sogar das Tanzbein schwang, fragten sich Torsten und Jens, bei dem sich die Bezeichnung Normalform, die aus der Aachener Hochschulmannschaft herrührt noch nicht durchgesetzt hat, wie erwachsene Menschen sich so benehmen können. Vielleicht kann man als Entschuldigung noch anbringen, daß gerade Karnevalszeit war und sich Menschen in dieser Zeit ja allgemein recht merkwürdig verhalten. Jedenfalls sahen die beiden Neuzugänge den Stammkern der Mannschaft in völlig neuem Licht.

Nun steht für uns das absolute Saisonhighlight im Vordergrund, für das die Vorbereitungen schon auf Hochtouren laufen. Die diesjährige Mannschaftstour wird uns zum Fußballturnier für Tischtennismannschaften führen. Das Hotel in Heidelberg ist bereits gebucht und speziell Torsten ist schon wahnsinnig gut in Form. Freitag stehen die Gruppenspiele an und eigentlich haben wir den Finaltag am Sonntag mit einer solch starken Mannschaft (wenn man vom Fußball-Legasteniker Jens mal absieht) schon eingeplant. Auf jeden Fall werden wir aber wohl wieder ein lustiges Wochenende miteinander verbringen.

Individuelle Highlights haben Dirk, der am 03.06.2000 sein Leben als freier Mensch aufgibt und seine Sabine ehelicht. Ich möchte den beiden hiermit noch einmal im Namen der ganzen Mannschaft und sicherlich auch des ganzen Vereines viel Glück wünschen.

Wie sicherlich auch schon bekannt ist, sind Reiner und Dany am 09. Februar 2000 stolze Väter eines gesunden Mädchens bzw. Jungen geworden. Auch hier möchte ich den jungen Familien im Namen aller Mannschaftskameraden und Vereinsmitglieder alles Gute wünschen. Neben der Tatsache, das beide in der gleichen Nacht Vater wurden, gibt es noch eine weitere Anekdote dazu. Während Dany nämlich schon seit Wochen nervös war und auf der Stelle trat, sah Reiner die ganze Sache völlig gelassen und war am Mittwoch abend noch zum Training. Da sich Danys Sohn schon früher angemeldet hatte sind wir zum Spiel gegen Schlehbusch nur mit 5 Leuten angetreten und haben neben 2 Punkten auch noch eine Strafe des WTTV kassiert, worauf diesmal nicht Reiner einen Brief schrieb in dem er selbigen nebst des gesamten DTTB kritisierte, sondern der Präsident selbst legte Widerspruch ein. Mit einem Auszug aus dem Schreiben von Jochen Lang, der sich mittlerweile zu einem persönlichen Freund der Mannschaft entwickelt hat möchte ich diesen Bericht beenden.

" ... Sicherlich ist es für uns nicht einfach, immer wieder zwischen neuen 'Ausnahmen' entscheiden zu müssen. Daher ist oftmals am einfachsten sich einfach auf die Paragraphen zu berufen und an die Bestimmungen zu halten, die wir uns alle demokratisch gegeben haben, und für dessen Einhaltung wir zuständig sind. Daher bitte ich sie zunächst allgemein für Verständnis dafür, dass viele Funktionäre sich auf Grund der Vielfalt der ständig zu regelnden Ausnahmen an die Bestimmungen halten.

Trotzdem verzichte ich in Ihrem Fall auf die Ordnungsstrafe und wünsche ihrer Mannschaft und der jungen Familie alles Gute. ..."

zurück

letzte Aktualisierung: 17.09.06
Besucher seit 06/2004:
56727

Saisonbericht 2000/2001

Aufstellung:	
1. Serie	2. Serie
Dany Niessen	Dany Niessen
Jens Arbeiter	Jens Arbeiter
Thorsten Kowalski	Dirk Höller
Dirk Höller	Michael Thomas
Reiner Felder	Reiner Felder
Michael Thomas	Andy Palm
Andy Palm	

Die Saison begann zunächst einmal mit einer Hiobsbotschaft, denn Thorsten Kowalski mußte aus beruflichen Gründen Aachen in Richtung München verlassen und konnte dementsprechend nicht mehr zu den Spielen antreten. Glücklicherweise waren wir zu Beginn mit 7 Mann gemeldet worden, so daß die unteren Mannschaften dadurch nicht allzu sehr beeinträchtigt wurden.
Noch vor der Saison wurde ein Freundschaftsspiel gegen den letztjährigen Absteiger aus Friesdorf organisiert, in dem sich zeigte, daß wir für die neue Saison noch nicht so gut gerüstet waren und der neue Ball doch noch ein paar Probleme bereitete.
Gleich zu Beginn galt es dann erst einmal gegen die Aufsteiger zu punkten und sich so Punkte gegen den Abstieg zu sichern. Das gelang sehr gut und mit 6 Punkten standen wir ganz oben in der Tabelle. Dann kamen die vier Aufstiegsaspiranten, denen zwar zum Teil gut Paroli geboten wurde, jedoch reicht es nur gegen Mödrath zu einem Punktgewinn. Am 11.11. gab es zwar eine ärgerliche 9:7 Niederlage in Alemannia Köln, was uns jedoch nicht daran hinderte, uns ins Kölner Nachtleben zu stürzen und den Karnevalsbeginn zu feiern. Danach gab es noch einen Sieg gegen Elsdorf und im letzten Spiel gegen Brühl-Vochem sicherten wir uns - wie sich später herausstellte - den Klassenerhalt und vermasselten den Brühlern den Aufstieg.
In der Rückserie erwiesen wir uns als gern gesehene Gäste, denn neben der Tatsache, daß wir mit vielen Gegnern noch nett essen waren, ließen wir diesen auch noch alle Punkte da. Ein Punkt gegen Niederkassel und ein kampfloser Sieg gegen Köln reichten aber aufgrund der guten Hinrunde zum angestrebten Klassenerhalt.
Am Rande erwähnt sei noch ein Treffen mit den Friesdorfern, nach dem Spiel gegen Bonn, bei dem sich unser Ersatzmann Jörg Schulz etwas wunderte, daß wir um 23 Uhr noch zum Griechen gehen und nach einem ausgiebigen Mahl noch bis 3 Uhr feiern, bevor wir die Heimreise antreten.
Auch Thomas Hörnig konnte ein wenig von unserem Teamgeist mitbekommen, da wir einer schnellen Niederlage gegen Brühl am letzten Spieltag der Rückrunde noch das beste abgewinnen konnten, indem wir einer Live-Übertragung des Spieles Bayern vs. Dortmund beiwohnten.

zurück

letzte Aktualisierung: 17.09.06
Besucher seit 06/2004:
56727

Mannschaftstour Amsterdam

Wie zum Ende jeder Serie, haben wir mal wieder die Mannschaftskasse geknackt und die Frage "wohin geht es?" beantwortet. Dieses Jahr hieß die Antwort Amsterdam und so trafen wir uns am 12. Mai um 8.30Uhr am Aachener Hauptbahnhof und nach dem ersten Alkoholzuspruch wurde im Zug bereits wild gevögelt (wer es nicht kennt - ein Kartenspiel). In Amsterdam angekommen bezogen wir erst einmal unser Quartier, eine Jugendherberge mit 20 Leuten im Zimmer. Dann verschafften wir uns nach einer kleinen Mahlzeit einen Eindruck von der Stadt, wobei wir uns vermutlich mehr bewegt haben als in der ganzen Saison und entsprechend in vielen Kneipen für den entsprechenden Flüssigkeitsausgleich sorgen mußten. Eine Grachtenrundfahrt rundete dies ab und anschließend läuteten wir in einem Steakhaus gediegen den Abend ein. So gestärkt konnten wir uns durch das beeindruckende Rotlichtviertel drängen und mischten uns anschließend unter das Partyvolk.
An nächsten Tag stärkten wir uns dann am Frühstücksbuffet und widmeten uns dem Kulturprogramm. Das Sexmuseum war dann aber genug Kultur und wir ließen es uns den Rest des Vormittags in der Sonne gut gehen. Dann wollten wir einmal das Sea Palace - ein kleinerer Nachbau des schwimmenden Restaurants in Hong Kong - testen und dort unser Mittagsmahl zu uns nehmen. Schnell hatten wir uns zu einer Indonesischen Reisplatte für 5 Personen entschieden und schauten nicht schlecht, als uns nur drei Minuten später eine Reihe von Kellnern um den Tisch wuselten und ca. 20 kleine Schälchen auf den Tisch knallten. Anschließend konnten wir nicht wirklich glauben, daß wir schon im Zug saßen, wo wir doch erst vor 30 Minuten eine Reisplatte bestellt hatten. Also vögelten wir auf der Heimfahrt noch etwas und kamen am Muttertag etwas geschafft von einer äußerst lustigen "Kulturfahrt" zurück.

zurück

letzte Aktualisierung: 17.09.06
Besucher seit 06/2004:
56727

Saisonbericht 2001/2002

Deutlich verändert startete die 1. Herren in die neue Saison, die Ziele blieben jedoch die gleichen: Spaß und Klassenerhalt, vielleicht sogar ein Platz im gesicherten Mittelfeld. Die Änderungen ergaben sich vor allem durch Reiner's Rücktrittserklärung, der sich vorrangig um sein kleines Töchterchen kümmern und für weitere Ausbreitung der Familie Felder sorgen möchte. Da Andy beruflich sehr eingespannt ist, möchte er auch lieber nur als (häufig und erfolgreich eingesetzter!) Ergänzungsspieler eingesetzt werden. So kehrte Daniel Schlesinger aus Wegberg zurück und Willi Werner (vorher Heiligenhaus) konnte davon überzeugt werden, dass wir im Kreis Aachen die sympathischste Truppe mit entsprechender Spielstärke sind.

So ging es im ersten Spiel direkt zum Aufsteiger Spich, der überraschend stark aufspielte. Allerdings ist zu erwarten, dass sie in der Rückrunde schlechter dastehen, weil sie scheinbar einen schlechteren Spieler nach oben gemeldet haben, um die Mannschaft nach unten hin zu stärken. Gegen uns half es ihnen jedoch nicht, und sie wurden mit 9:5 niedergehalten. Dabei führte sich direkt Daniel mit zwei gewonnen Einzeln gut ein.

Die Ergebnisse: Niessen/Werner 1:0, Höller/Schlesinger 1:0, Arbeiter/Thomas 0:1, Niessen 2:0, Höller 1:1, Arbeiter 2:0, Werner 0:2, Schlesinger 2:0, Thomas 0:1 – Endergebnis 9:5

Gegen Koslar hatten wir wieder einmal das Glück, dass die Gäste ohne Nummer 1 antraten, was das Spiel zwar um die Spannung brachte, jedoch zu einem leichten Sieg verhalf. Schrecksekunden gab es jedoch in der Woche vor dem Spiel und während dessen für Jens, denn mittwochs diagnostizierte ihm Doc D.L. einen Leistenbruch, der einer OP mit anschließender 8-10 wöchiger Pause nach sich ziehen würde und im ersten Satz des Doppels knickte er dann auch noch. Er gewann anschließend zwar seine Spiele, bezahlte dies aber damit, dass er anschließend bis zum nächsten Donnerstag kaum laufen konnte.

Die Ergebnisse: Niessen/Werner 1:0, Höller/Schlesinger 0:1, Arbeiter/Palm 1:0, Niessen 2:0, Höller 1:1, Arbeiter 1:0, Werner 1:0, Schlesinger 1:0, Palm 1:0 – Endergebnis 9:2

Das erwartet spannende Spiel gab es wieder einmal gegen einen der Aufstiegsfavoriten. Mödrath wurde auch schon in den vergangenen Jahren immer wieder ein Beinchen gestellt und ihnen somit ein paar Pünktchen, die sie von Aufstieg trennten geklaut. Dabei ist zu erwähnen, dass die Stimmung in der Halle deswegen immer hitzig, aber nie unfair ist. An dieser Stelle einen herzlichen Gruß an die Truppe um Ralf Jansen, der sich auch liebevoll um unser Gästebuch kümmert. Entscheidend für das Unentschieden war die überragende Form von Dirk, der sich beide Einzel im fünften Satz erkämpfte. Es wurden übrigens 4 Spiele im fünften Satz entschieden, die wir alle auf unseren Konto verbuchen konnten.

Die Ergebnisse: Niessen/Werner 0:2, Höller/Schlesinger 0:1, Arbeiter/Thomas 1:0, Niessen 1:1, Höller 2:0, Arbeiter 1:1, Werner 1:1, Schlesinger 0:2, Thomas 2:0 – Endergebnis 8:8

Im Brühl Vochem gab es dagegen in den letzten Jahren nicht viel zu holen. Wir gewannen einmal zuhause, da spielte Brühl aber sehr stark ersatzgeschwächt, in den anderen Spielen hätte es zusammengerechnet noch nicht einmal zu einem Punkt gereicht. Dieses Jahr zählen sie wieder einmal zum engeren Favoritenkreis, wenn es um den Aufstieg geht und mit entsprechend geringer Erwartung fuhr man nach Brühl. Dieser Tag wurde zum Tag von Willi, der mit 3 Punkten den Grundstein für einen überraschend Erfolg legte und uns ganz oben an er Tabelle schnuppern ließ.

Die Ergebnisse: Niessen/Werner 1:0, Höller/Schlesinger 0:1, Arbeiter/Thomas 1:0, Niessen 1:1, Höller 1:1, Arbeiter 1:1, Werner 2:0, Schlesinger 1:1, Thomas 1:0 – Endergebnis 9:5

Elsdorf wird als vermeintlich leichter Gegner gesehen, gegen den wir uns aber immer schwer getan haben. So war es auch diesmal und am Ende sprang ein Unentscheiden heraus, das gleichzeitig das Ende unserer Serie (5 Spiele ungeschlagen) und der Beginn einer neuen Serie (5 Spiel ohne Sieg) darstellen sollte. Der Punktverlust wurde aber noch im Laufe des Abends verarbeitet, indem ein Teil der Mannschaft sich auf den Weg machte, den schädlichen Alkohol in Aachens Kneipen und Diskotheken zu vernichten, um so Reue zu leisten und etwas gutes zu tun. Schließlich kann dieser Alkohol keinem anderen mehr schaden und uns konnte unter der Aufsicht von Michael nicht viel passieren, da er uns an Ende unseres Feldzuges um sechs Uhr morgens noch mit einem köstlichen Rührei versorgte.

Die Ergebnisse: Niessen/Werner 1:1, Höller/Schlesinger 1:0, Arbeiter/Thomas 0:1, Niessen 2:0, Höller 0:2, Arbeiter 2:0, Werner 0:2, Schlesinger 1:1, Thomas 1:1 – Endergebnis 8:8

Der absolute Favorit St. Augustin verspielte in der vorigen Saison am letzten Spieltag den Aufstieg und will es nun dieses Jahr schaffen. Wir wollten uns ihnen nicht in den Weg stellen und verloren sang- und klanglos mit 4:9 das erste Spiel. Die Positionen 1-4 blieben dabei ohne jeglichen Erfolg und erspielten eine 0:8 Bilanz. Dazu ist zu sagen, dass St. Augustin auch in beiden Paarkreuzen den erfolgreichsten Spieler stellt und dies dementsprechend keine Schande ist.

Die Ergebnisse: Niessen/Werner 1:0, Höller/Schlesinger 0:1, Palm/Thomas 1:0, Niessen 0:2, Höller 0:2, Werner 0:2, Schlesinger 0:2, Thomas 1:0, Palm 1:0 – Endergebnis 4:9

Alemannia Köln trat gegen uns einmal mehr mit vollständiger Besetzung an, was bei ihnen eine Seltenheit ist. Das Glück war uns gegen Koslar beschert ist, kehrt sich gegen Köln

eine Seitenheit ist. Das Glück was uns gegen Koslar beschert ist, kehrt sich gegen Köln immer ins Gegenteil und entsprechend schwer werden die Spiele gegen eine Mannschaft, die sich eigentlich nur durch unvollständiges Antreten dauernd im Tabellenkeller aufhält. Dieses Mal war es Michael (auch unter el Présidente oder Miggel bekannt), mit seinen 3 Punkten eines der vielen Unentschieden in dieser Saison rettete. Auch Andy bestätigte seine gute Form in dieser Saison und ist als Ersatzmann äußerst wertvoll.

Die Ergebnisse: Niessen/Werner 0:2, Höller/Schlesinger 1:0, Palm/Thomas 1:0, Niessen 1:1, Höller 0:2, Werner 1:1, Schlesinger 1:1, Thomas 2:0, Palm 1:1 – Endergebnis 8:8

Gegen Glesch-Pfaffendorf war auch Jens nach seiner Leistenoperation wieder dabei. Wäre es nach den Ärzten gegangen, hätte er zwar die Hinrunde nicht mehr gespielt, aber was tut man nicht alles für die Mannschaft... Jedoch konnte er trotz seiner beiden Einzelsiege eine Niederlage nicht verhindern. Zu überlegen war Glesch im oberen Paarkreuz, welches bei ihnen mit Abstand das stärkste war (mit St. Augustin wahrscheinlich das stärkste der Liga). Schnell lag man mit 0:5 hinten, dann keimte nach 4:5 wieder Hoffnung auf, aber am Ende stand einer 5:9 Schlappe.

Die Ergebnisse: Niessen/Werner 0:1, Höller/Schlesinger 0:1, Arbeiter/Thomas 0:1, Niessen 0:2, Höller 0:2, Arbeiter 2:0, Werner 1:1, Schlesinger 1:1, Thomas 1:0 – Endergebnis 5:9

Das Lokalderby gegen Breinig wurde zu einem der Saisonhighlights, schließlich spielten wir nach einem furiosen Saisonstart in der lokalen Presse keine Rolle mehr, sondern Breinig wurde plötzlich zum Aushängeschild der Region. Entsprechend motiviert ging es zur Sache und die Zuschauerkulisse war mit dem Saisonfinale des Jahres 1999 vergleichbar, in dem man den Porselen von der Spitze verdrang und Meisterschaft sowie Aufstieg feierte. In dieser kochenden Atmosphäre wurden die Zuschauer nicht enttäuscht, denn es war jederzeit spannend und teilweise hochklassig. Schon in den Eingangsdoppeln war die Spannung zum zerreißen gespannt. Michael und Jens lagen gegen das Abwehrdoppel Karmainki/Jansen bereits 0:2 und 6:10 zurück und glichen dann auf 2:2 aus, um sich im fünften Satz wieder mit 6:10 in Rückstand zu sehen. Dennoch machten sie das unmögliche war und gewannen dieses Doppel mit unglaublichen 18:16 im fünften Satz. Unglücklicher lief es für Willi, der - auch schon mehrmals tot geglaubt - sich im fünften Satz auf 9:9 herankämpfte, um dann mit viel Pech zwei unglückliche Bälle zu kassieren, die das Spiel gegen ihn entschieden. Dennoch wurde er mit Dany zum Helden, als sie in einem grandioses Schlußdoppel nach 0:2 Satzrückstand doch noch den Spieß herumdrehten und das verdiente Unentschieden sicherten. Entscheidend war die insgesamt gezeigte gute Mannschaftsleistung und der Teamgeist.

Die Ergebnisse: Niessen/Werner 1:1, Höller/Schlesinger 1:0, Arbeiter/Thomas 1:0, Niessen 1:1, Höller 1:1, Arbeiter 1:1, Werner 1:1, Schlesinger 1:1, Thomas 0:2 – Endergebnis 8:8

Im letzten Saisonspiel gegen unsere befreundete Mannschaft aus Friesdorf, wurde dann doch noch einmal der schmerzlich vermisste Reiner für den erkrankten Willi reaktiviert. Nach einem 4:5 Rückstand wurde uns gegen den punktlosen Tabellenletzten doch etwas flau, denn mit einer Niederlage wollten wir die Saison doch nicht beschließen. Aber im zweiten Durchgang lief es deutlich besser und die beiden Punkte wurden in der Halle behalten, nicht zuletzt dank Dany. Der erkämpfte sich beide Einzel im fünften Satz und holte sich mit Reiner auch noch das Doppel dazu.

Die Ergebnisse: Niessen/Felder 1:0, Höller/Schlesinger 0:1, Arbeiter/Thomas 0:1, Niessen 2:0, Höller 1:1, Arbeiter 2:0, Schlesinger 1:1, Thomas 1:1, Felder 1:1 – Endergebnis 9:6

Damit befinden wir uns am Ende der Saison nach nur zwei Niederlagen auf einem guten 6.Platz wieder. Für die Rückrunde wird unser Ziel sein, das eine oder andere Unentscheiden in einen Sieg zu wandeln und uns im oberen Mittelfeld zu etablieren. Der WTTV hat seine Änderung auch wieder rückgängig gemacht und nachdem er in der Hinrunde Dirk für Jens ins obere Paarkreuz setzte, hat er nun wieder zurückgetauscht. Eigentlich schade, denn für die Mannschaft hatte der erste Tausch doch eine positive Auswirkung gehabt.

In der Rückrunde gibt es sicherlich auch mehr außerhalb der Halle zu berichten, da schon einige Aktionen geplant sind. So wird uns die Mannschaftstour ins Dorf Münsterland führen und im Rückspiel gegen Friesdorf sind wir zum 50-jährigen von Josef Moog eingeladen. Außerdem planen wir vor dem Sonntagsspiel gegen Alemannia Köln die Nacht zum Tag zu machen und durch die Kölner Kneipen zu ziehen.

Nachdem wir in der Hinrunde sensationelle Leistungen geboten haben und nur zwei Punkte hinter einem Aufstiegsplatz (aber nur auf dem 6ten Rang) lagen, gingen wir hochmotiviert in die Rückrunde, um den direkten Durchmarsch zurück in die erste Liga zu starten. Scherz beiseite, die erste Liga war nicht unser Ziel, aber um den Aufstieg hätten wir uns nicht gedrückt.

Die Erfolgsserie der Hinrunde wurde mit einem hart umkämpften 9:7 Sieg gegen Spich fortgesetzt. Gut aus der Winterpause gestartet waren insbesondere Daniel Schlesinger und Jens Arbeiter, die jeweils ihre beiden Einzel gewannen und ihre Doppelpartner mit durchzogen. Nebenbei bemerkt schaffte es Jens Arbeiter als Einziger, die individuelle Gewichtsvorgabe nach dem Weihnachtsessen zu erfüllen. Sicherlich ein Garant für den überzeugenden Auftritt.

Nach dem Kantersieg gegen Koslar (ebenfalls 9:7) befanden wir uns sogar punktgleich auf einen Aufstiegsplatz wieder. Erfolgsträger war das obere Paarkreuz, wo Jens Arbeiter seine Gegner demontierte und Dany Niessen wieder seine souveräne Spitzenform wiederfand. Zudem waren die Doppel äußerst erfolgreich, insbesondere Willi Werner führte Dany zu zwei weiteren Doppelsiegen ohne Satzverlust.

Das Spiel gegen Mödrath sollte eine Vorentscheidung im Aufstiegskampf werden. Spannend bis zum Schluss lagen beide Mannschaften Kopf an Kopf, am Ende behielten aber glückliche Mödrather die Oberhand. Auch die stark auftrumpfenden Dirk Höller und Andy Palm (jeweils zwei Siege) konnten das Unglück nicht abwenden. Man sollte Niederlagen nicht mit Pech begründen, aber in diesem Spiel ist dies sicherlich legitim, da sowohl Dany Nießen im 5. Satz nach 6 Nassen gratulieren musste, als auch im Schlussdoppel mit Willi Werner den 4. Satz mit 17:19 nach mindestens ebenso vielen

Glücksbällen nicht gewinnen konnte.

Danach war die Luft raus und eine deprimierte und krankheitsgeschwächte Borussia konnte sich gegen Brühl-Vochem nicht wieder aufrichten. Dies lag zum einen an der starken Grippe von Spitzenspieler Dany, der dennoch ein Einzel und das Doppel mit Willi gewinnen konnte, zum anderen an Trottel Jens, der sich beim Treppenputzen eine Zerrung in der Fußsohle zuzog. Borussia ging zunächst mit 4:2 in Führung, baute dann jedoch stark ab und begab sich kampflos in ihr Schicksal (eine 4:9 Niederlage).

Gegen Elsdorf wurde Joker Reiner wieder eingesetzt, was sich als Glücksgriff erwies. Auch Willi Werner konnte nach intensiver Vorb(e)reitung mit Jens Arbeiter sein erstes Einzelerfolgserlebnis in der Rückrunde verzeichnen. Dirk Höller zeigte sich von seiner Sahneschnittenseite und steuerte nach dem umkämpften Doppelsieg mit Reiner zwei ungefährdete Einzelsiege bei. Aus dieser Verkettung glücklicher Umstände resultierte ein deutlicher 9:4 Sieg.

Nach dem Vorbereitungserfolg von Willi und Jens, erfolgte am nächsten Spieltag eine Vorbereitung der gesamten Mannschaft. Der Präsident (Michael Thomas) persönlich lud zum Nudelessen ein. Nach köstlichen Spaghetti sollte die Moral gegen den späteren Meister aus St. Augustin jedoch nur für eine 3:2 Führung reichen, danach konnte nur noch Dirk Höller einen Sieg beisteuern. Scheinbar hatte er bis dahin seine Riesenportion Parmesan verdaut, denn während er sich in seinen beiden ersten Spielen doch weniger grazil bewegte, war dieser Sieg doch einer der schönsten am ganzen Abend.

Zum einzigen Sonntagspiel gegen Alemannia Köln, sollte eigentlich schon Samstag angereist werden, um im Kölner Nachtleben warmzulaufen. Leider reichte es nur zu einem gemeinsamen Frühstück, zu welchem die Kölner eingeladen hatten. Überragend war Michael Thomas, der als dreifacher Familienvater frühes Aufstehen gewohnt ist und daher seine Leistung abrufen konnte. Vielleicht lag es auch daran, dass er endlich mal in der Mitte spielen konnte und seine Gegner ernst nahm. Anders ist es wohl kaum zu erklären, dass er erst zu so späten Zeitpunkt in der Saison beide Einzel sichern konnte. Auch Andy Palm überzeugte mit zwei Einzelsiegen.

Der Rest der Truppe wachte erst nach der 9:6 Niederlage im Zülpicher Viertel auf.

Im Lokalderby gegen Breinig sollten noch einmal alle Kräfte mobilisiert werden, um den zahlreichen Zuschauern eine schöne Partie zu bereiten. Nachdem nur der blendend aufgelegte Willi Werner und das Doppel Arbeiter/Thomas die Zuschauer auf Seiten von Borussia Brand begeistern konnten (durch Siege der feinsten Art), startete die Borussia nach einem 2:6 Rückstand eine unglaubliche Aufholjagd. Willi Werner konnte die Borussia nach einem weiteren glanzvollen Sieg bis auf 6:7 heranbringen, bevor das Spiel dann doch mit 9:6 verloren ging.

Im letzten Spiel gegen Friesdorf waren wir anschließend noch zum 50sten Geburtstag von Hans-Josef Moog (Alterspräsident der Friesdorfer) eingeladen. Die Aussicht auf kostenlose Getränke veranlasste auch Daniel Schlesinger dazu, sich mal wieder in der Rückrunde an die Platte zu stellen. Das Spiel endete mit einem klaren Brander Sieg, und damit war die goldene Ananas gewonnen. Einen weiteren Glanzpunkt setzte Willi Werner auf der späteren Feier durch eine eindrucksvolle Interpretation des Klassikers „Griechischer Wein“.

Damit wären wir auch schon bei den Aktivitäten außerhalb der Halle. Neben dem obligatorischen Weihnachtessen und kleiner Eskapaden einzelner Mannschaftsteile erfolgte der ultimative Saisonabschluss, der uns diesmal in das Dorf Münsterland führte. Diese Entscheidung wurde nicht von allen mit gleicher Begeisterung aufgenommen. Aber was tut man nicht alles für die innig geliebten Mannschaftskollegen! Das Schicksal wurde mit zunehmendem Alkoholpegel jedoch langsam erträglicher. Die Betäubung der Sinne wurde bereits durch zwei Partyfässer auf der Zugfahrt nach Münster eingeleitet. Während der Alkohol den Großteil der Borussia zum Tanzen oder auch nur senilem Rumstehen anspornte, ging Daniel in die vollen und verdrehte der Damenwelt (ok, Mädchenwelt) den Kopf. Dirk dagegen musste aufgrund seines natürlichen Charmes die weibliche Tanzbegeisterung befriedigen, blieb ansonsten aber standhaft seiner Sabine treu und zur Belohnung schenkte sie ihm mittlerweile auch ein prachtvolles Baby.

Ebenfalls ist in der Rückrunde Reiner Papa geworden, der trotz seiner Hausbauaktivitäten der Mannschaft in Notsituationen half. In der nächsten Saison will er aber wieder verstärkt zur Verfügung stehen.

Für die nächste Saison bleibt die Mannschaft unverändert bestehen und peilt sportlich erneut einen Platz im sicheren Mittelfeld an. Was auf privater Ebene passiert wird sich zeigen, bestimmt wird es aber auch im nächsten Jahr den einen oder anderen Schwank zu erzählen geben. Spaß haben wir immer!

zurück

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 17.09.06
Besucher seit 06/2004:
56727

Saisonbericht 2002/2003

Nach einer durchwachsenden Hinrunde konnten in der Rückrunde noch einmal alle Kräfte mobilisiert und die Saison mit einem passablen 8. Platz beendet werden. Die miserable Hinrunde lag aber insbesondere darin begründet, dass viele Spiele ohne Dirk gemacht wurden, der aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung stand und schmerzlich vermisst wurde.

Dies widersprach der üblichen Tradition, dass wir eine gute Hinrunde spielen, nach der man unrealistischer Weise schon mal das Aufstiegsgespenst (kein Schreibfehler!) vor Augen hatte und dann in der Rückrunde knapp gegen die Aufstiegsfavoriten verlieren und unmotiviert auf das heiß ersehnte Saisonende warten. Diesmal kursierte nach der Hinrunde das wohl geläufige Abstiegsgespenst, was wir uns nicht hatten träumen lassen. Erst drei Spieltage vor Schluss setzt die Unlust der bedeutungslosen letzten Spiele ein. Letztendlich konnten wir die sieben Punkte aus der Hinrunde, über die wir uns in mancher Rückrunde sehr gefreut hätten, noch auf 18 Punkte ausbauen.

So richtige Highlights gab es in dieser Saison keine, was aber nicht heißt, dass es in dieser Saison langweilig zuging. Auch die Misserfolge in der Hinrunde haben gezeigt, dass wir eine Mannschaft sind, die auch Spaß hat, wenn es mal nicht so rund läuft.

Die übliche Mannschaftstour fiel aufgrund widriger Umstände (sorry noch mal Jungs, ich hab's verpeilt) diesmal etwas kleiner aus und führte nach Köln zu einer Brauhaustour mit anschließender Abfüllung im Kölner Nachtleben. Nächstes Jahr wird die Mannschaftskasse aber weiter befüllt und dafür fällt die nächste Tour etwas dekadenter aus.

Im nächsten Jahr gehen wir ohne Daniel an den Start und auch Jens wird wesentlich kürzer treten. Dafür greift Reiner Felder nach seiner Pause wieder zum Schläger und Thomas Moll soll aus der zweiten Mannschaft aufrücken.

zurück

Home
Historie
Aktuelles
Mannschaften
Ergebnisse
Events
Mitgliedsbeiträge
Links
Gästebuch
EMAIL

letzte Aktualisierung: 17.09.06

Besucher seit 06/2004:
56727

Saisonbericht 2003/2004

1. Mannschaft erreicht Platz 4

In der Aufstellung Dany Niesen, Dirk Höller, Wilfried Werner, Michael Thomas, Thomas Moll, Reiner Felder und Andreas Palm startete die 1. Mannschaft in die letztjährige Saison. Da man den beruflich bedingten Abgang von Jens Arbeiter und den Wechsel von Daniel Schlesinger verkraften musste, ging man mit dem Ziel in die Saison, die Klasse zu halten. Dass man stattdessen bis zum vorletzten Spieltag sogar um den möglichen Oberliga-Aufstieg mitspielte hatte so niemand erwartet.

Zunächst gelang im Vorfeld auf die Saison eine optimale Vorbereitung, so dass ein hervorragender Start in die Runde geglückt ist. Aus den ersten vier Spielen – darunter gegen den letztjährigen Zweiten 1.FC Köln II und die beiden Aufstiegsaspiranten DJK TTF Kreuzau sowie TTC Spich – wurden 7:1 Punkte eingespielt. Verantwortlich für die insgesamt guten Leistungen war nicht zuletzt die Doppelbilanz. Als einzige Mannschaft der Klasse gelang es uns in der Rückrunde in jedem Spiel mit einem Vorsprung aus den drei Eingangsdoppeln in die weiteren Partien zu gehen. Die starke Doppelbilanz ist letztlich Resultat der sehr guten Kameradschaft in der Mannschaft, die uns in der gesamten Saison den einen oder anderen Vorteil gegenüber Mannschaften gebracht hat, die von der Papierform besser aufgestellt waren.

Das letzte Spiel der Hinrunde führte uns zum Lokalkonkurrenten und späteren Meister SV Breinig. Mit einem Sieg dort wären wir Herbstmeister geworden. Vor ca. 100 Zuschauern konnten uns die Breiniger am Ende verdient mit 9:5 schlagen. Doch auch diese Niederlage konnte die tolle Stimmung in der Mannschaft nicht weiter beeinträchtigen. Und so gelang es uns, die guten Leistungen aus der Hinrunde auch in der Rückrunde zu bestätigen. Am letzten Spieltag revanchierten wir uns für die Hinrundenniederlage und besiegten im Derby den Meister SV Breinig mit 9:6.

So wurde die Saison mit einem hervorragenden und leistungsgerechten 4. Platz abgeschlossen. Der mögliche Aufstieg wurde letztlich durch Niederlagen gegen die in der Tabelle hinter uns platzierten Mannschaften von TTF GW Elsdorf (2:9), ESV BR Bonn (7:9) und TTC RG Porz II (7:9) verpasst. Hervorzuheben ist unsere Heimbilanz. An eigenen Tischen wurde lediglich ein Punkt abgegeben, so dass wir die heimstärkste Mannschaft der Klasse waren.

Wir gehen auch in das nächste Jahr mit der gleichen Aufstellung in die Saison und werden versuchen, einen gesicherten Mittelfeldplatz zu erreichen.

zurück

letzte Aktualisierung: 17.09.06
Besucher seit 06/2004:
56727

Tourbericht der 1. Mannschaft

Am 07.05.2004 ist es endlich so weit gewesen. Die erste Mannschaft startet zum schönen Ausflugsziel Kalkar am Niederrhein. Mannschaftskapitän Dany macht sich am Morgen als erster auf den Weg zur Freizeitanlage „Kernwasserwunderland“. Die etwas später anreisenden Dirk, Miggel, Reiner, Andy und Willi sind gut gelaunt aber völlig überrascht als sie ihren Kapitän bei der Raststätte Geismühle bereits eingeholt haben.

Zu diesem Zeitpunkt ist unser „Neuer“ in der Mannschaft Thomas Moll noch weit entfernt. Er trifft erst gegen Abend zu uns, da er sich noch auf der Rückreise seiner Schiffstour durch die Karibik befindet. Jens Arbeiter ließ sich leider entschuldigen, da seine Hochzeitvorbereitungen auf Hochtouren laufen. An dieser Stelle wünschen wir dir alle noch einmal das Beste für deine bevorstehende Hochzeit.

Das Kernwasserwunderland öffnete sich uns als eine komfortable Freizeitanlage, die nur noch wenig an den einstigen schnellen Brüter erinnert. Nach dem Bezug unserer Zimmer haben wir uns unverzüglich auf den Weg gemacht, das „all-inclusive“ Angebot zu testen. Die zahlreichen kleinen Gaststätten und Buffet-Angebote haben keine Wünsche offen gelassen. Unser sportlicher Ehrgeiz ist ebenfalls zu keiner Zeit zu kurz gekommen. Wettkämpfe wurden diesmal nicht am grünen Tisch ausgetragen, sondern in den Disziplinen Dart, Pool, Bowling oder am Schießstand. In der am späten Abend öffnenden Disco haben wir ausgiebig unsere Tanzkünste zum Besten geben können.

Nach einem reichlichen Frühstück haben wir uns am nächsten Morgen zu einem Tennisturnier getroffen. Hier zeigten sich wieder einmal die wahren Ballkünstler unserer Mannschaft. Nicht nur an der Platte sondern auch auf dem Tennisplatz hat unser Dany wieder mal überzeugen können.

Das Angebot an Kneipen sowie eine zweite Disco auf dem Gelände hat auch unseren zweiten Abend zu einer gelungenen Sache abgerundet. Unser guter Zusammenhalt und Teamgeist hat sich durch die Mannschaftstour sicherlich noch verstärkt, so dass wir uns schon jetzt auf das nächste Jahr freuen. Vielleicht sogar wieder in Kalkar?!

zurück